

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Stephan Bothe und Stefan Marzischewski-Drewes (AfD)

Arbeit des Corona-Krisenstabs der Landesregierung während der Pandemie

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Stefan Marzischewski-Drewes (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 16.08.2024

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde mit Kabinettsbeschluss vom 17. März 2020 der Interministerielle Krisenstab (IMKS) als Corona-Krisenstab der Landesregierung eingerichtet. Viele Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, welche die grundrechtlich garantierte Freiheit des Bürgers einschränkten, resultierten aus den Beurteilungen und Lageeinschätzungen dieses Krisenstabs. Mit dieser Anfrage soll die Arbeitsweise des Krisenstabs und die ihr zugrunde liegende Erlangung der Faktenbasis zum Infektions- und Erkrankungsgeschehen beleuchtet und hinterfragt werden, um für etwaige zukünftige Pandemien bestmöglich vorbereitet zu sein.

1. Welche personelle Zusammensetzung hatte der IMKS als Corona-Krisenstab der Landesregierung?
2. Mit welchen Kompetenzen war der IMKS ausgestattet?
3. Wie oft tagte der IMKS als Corona-Krisenstab im Zeitraum zwischen den Jahren 2020 und 2023 (bitte aufschlüsseln nach Monat und Anzahl sowie jährlicher Gesamtzahl)?
4. Wurden die Sitzungen des IMKS protokolliert (falls ja, bitte die Sitzungsprotokolle als Anhang beifügen)?
5. Welche anderen Gremien oder Einzelpersonen wirkten beratend in der Arbeit mit bzw. lieferten Entscheidungsgrundlagen für das IMKS?
6. Welche Daten von welchen Behörden/Institutionen lagen dem IMKS als Corona-Krisenstab zur Entscheidungsfindung vor?
7. Wem gegenüber war das IMKS gegebenenfalls weisungsgebunden?